

Hintergrundinformation

Aktuelle IT-Fitness-Umfrage „Wie IT-fit sind Deutschlands Auszubildende?“

Die Anforderungen an die Bewerber um Ausbildungsplätze in Deutschland sind hoch: In der modernen Informations- und Wissensgesellschaft ist der sichere Umgang mit neuen Medien eine wichtige Schlüsselqualifikation in Handwerk und Industrie. Die Initiative IT-Fitness befragte daher im Juni 2007 rund 200 Personalentscheider zu den IT-Qualifikationen ihrer Auszubildenden aus Haupt- und Realschule.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Für zwei Drittel (66 Prozent) aller Befragten sind IT-Kompetenzen ausgesprochen wichtig. Knapp über 80 Prozent sind der Meinung, dass diese Kenntnisse die Ausbildungs- und Berufschancen deutlich verbessern.
- In Handwerksunternehmen werden IT-Kenntnisse vor allem in der Logistik und im Transport (51 Prozent), in der Verwaltung (46 Prozent) und in der Produktion (43 Prozent) benötigt. In Industrieunternehmen arbeiten Azubis vor allem in der Verwaltung mit PC und Internet (77 Prozent).
- Besonders gefragt sind IT-Fertigkeiten in der Textverarbeitung (63 Prozent), der Tabellenkalkulation (47 Prozent) und beim Umgang mit dem Internet (45 Prozent).
- Fast jeder zweite Auszubildende (46 Prozent) hat jedoch nach Meinung der Personalverantwortlichen keine ausreichenden Kenntnisse im Umgang mit Computer und Internet. Nur rund drei Prozent der Personalverantwortlichen meinen, die IT-Ausbildung ihrer Lehrlinge sei sehr gut. Besonders im Handwerk vergibt nur ein Prozent der Befragten eine Bestnote.
- Nach Meinung der Personalentscheider könnte es in den verschiedenen IT-Fertigkeiten besser aussehen: Rund zwei Drittel der Auszubildenden (60 Prozent) haben kein ausreichendes Wissen im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen. Nur jeder vierte Auszubildende hat gute bis sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulation. Fast jeder zweite Auszubildende (40 Prozent) hat keine ausreichenden Internetkenntnisse.

- Etwa jeder dritte Handwerkslehrling der befragten Unternehmen hat einen Hauptschulabschluss. Befragt nach der Schulart schneiden Hauptschulen bezüglich der Ausbildung von IT-Kenntnissen besonders schlecht ab.
- Die Hälfte aller Auszubildenden (50 Prozent) zeigt nach Einschätzung der Personalentscheider keine Motivation, diese Defizite durch Eigeninitiative abzubauen.
- Über die Hälfte aller Personalentscheider bewerten die IT-Schulungsmaßnahmen im eigenen Unternehmen als nicht gut (rund zwei Drittel der Handwerksbetriebe).
- 26 Prozent der Befragten bieten ihren Azubis keine IT-Schulungen an. Rund ein Drittel der Personalentscheider in Handwerksunternehmen schulen ihre Auszubildenden weder in internen noch in externen IT-Präsenzkursen oder Online-Kursen.